

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

JHA

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
0 9. OKT. 2000 / ..... Nr. ....	
1 Zur Kta.	3 Zur Stellungnahme
2 Z.N.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

*Fasce*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

BMX-Bahn des SV Reichelsdorf

mm/ 8.10.08  
Dr. Gsell

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Jugendlichen in Reichelsdorf sind nicht besonders viele Einrichtungen vorhanden. Es ist daher sehr begrüßenswert, wenn ein örtlicher Verein ein zusätzliches Angebot ohne große öffentliche Finanzmittel schaffen will. Deshalb sollte seitens der Verwaltung versucht werden, eine solche Jugendeinrichtung möglichst zu unterstützen. Der SV Reichelsdorf plant, eine BMX-Bahn auf seinem bislang von ihm genutzten Gelände zu errichten. Dabei sind vor Ort eine ganze Reihe von natürlichen Wellen und Mulden mit einbeziehbar. Dieses Gebiet ist bislang als ein sandiges und trockenes Biotop erkenntlich. Bekanntlich sind solche Biotope immer wieder freizuhalten. Deshalb könnte sich sogar eine BMX-Nutzung vorteilhaft auswirken.

Nach den Aussagen des SV Reichelsdorf war bislang nicht bekannt, wo die Grundstücksgrenzen für die Biotopfläche genau verlaufen. Jedenfalls seien die Bestrebungen des Vereins, dort eine BMX-Bahn zu errichten, pauschal abgelehnt worden, mit dem Hinweis auf das wertvolle Biotop. Angesichts der Tatsache, dass nur ein Teil des bislang als Biotop bezeichneten Gesamtgebietes benutzt wird und eventuell sogar eine für das Biotop nützliche Bearbeitung durch die BMX-Räder nicht ausgeschlossen werden kann, sollte eine differenzierte Aussage der Verwaltung zu dem Gesamtbereich möglich sein. Ferner ist abzuwägen, ob der für die Jugendlichen und damit die Gesellschaft geleistete Nutzen einer BMX-Bahn den geringfügigen Eingriff in das Biotop nicht übersteigt. Jedenfalls kann die CSU-Fraktion eine gesamte Ablehnung in der bislang nicht transparent nach außen gewordenen Entscheidungsform des Umweltbereiches nicht nachvollziehen und ersucht daher um eine erneute Prüfung sowie eine klare konzeptionelle Abwägung der einzelnen Belange.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Umweltausschuss deshalb folgenden

**Antrag:**

1. Die Verwaltung berichtet über die Pläne des SV Reichelsdorf zur Errichtung einer BMX-Bahn und stellt den genauen Grenzverlauf der Biotopflächen dar.
2. Sie begründet die biologische Werthaltigkeit, die zu diesen Einschätzungen geführt hat, und erklärt, warum das bislang im Gelände des SVR gelegene Gebiet nicht für eine BMX-Bahn genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus